

1.

Des Durchleuchtigen Hochgebornen Fürsten und Herrn,
Herrn Johan Wilhelms, Hertzogen zu Sachsen, Landtgraffen in Düringen
und Marggrafen zu Meissen Symbolum.

♩ = 54 M. M.

mf

Herr Gott re - - gier mich durch dein

Herr Gott re - - gier mich durch dein

Herr Gott re - - gier mich durch dein wort, HerrGott re - - gier

Herr Gott re - -

Klavierpartitur.

cresc. *decresc.*

wort, Herr Gott re - - gier mich durch dein wort, es wird sehr ent -

wort, Herr Gott re - - gier mich durch dein wort, es wird sehr

mich durch dein wort, es wird sehr ent - stellt

gier mich durch dein wort, es wird ent - stellt hie und dort;

cresc. *decresc.*

cresc. *f* *decresc.*

stellt hie und dort rech - te lehr und le -

ent - stellt hie und dort; rech - te lehr, glaub und le -

hie und dort; rech - te lehr, glaub und le -

rech - te lehr, glaub und le -

cresc. *decresc.*

ben, reichlich ga-be-stu sie zu - - vor, ge - ne - di - glich auch mich er - hör,
 ben, reichlich ga-be-stu sie zu - - vor, ge - ne - di - glich auch mich er - hör,
 ben, reichlich ga-be-stu sie zu - - vor, ge - ne - di - glich auch mich er - hör, ohn
 ben, reichlich ga-be-stu sie zu - - vor, ge - ne - di - glich auch mich er - hör, ohn

ohn dich las mich nit blei - ben, ohndich las mich nit blei - - ben.
 ohn dich las mich nit..... blei - - - ben, ohn dich las mich nit blei - - - ben.
 dich las mich nit blei - ben, ohndich las mich nit blei - ben, ohn dich las mich nit blei - ben.
 dich las mich nit blei - ben, ohndich las mich nit blei - - ben.

2.

Trennung in allen Stenden ist,
 recht will heissen betrug und list,
 eigenwillig gesinnet,
 gewalt der falschen lehr beyfelt,
 im schutz und schirm die heuchler helt,
 eytelkeit oben schwimmet.

3.

Rein war das Euangelion,
 Martinus Luther must es thun.
 In deinem Geist erreget
 Christus allein sonst niemands mehr;
 Heil aller welt, war seine lehr,
 durchläutert und gefeget.

4.

Über geistlich und weltlich macht
 reis er hindurch gantz ungeacht;
 Creutz, zorn, grim, trotz und toben.
 Herr, durch dein kraft er überwandt
 den Bapst und aller Ketzler tandt,
 ey, dass wirs theten loben.

5.

Jetzt dringt herein manch schwärmerey,
 niemandt der Einfalt wonet bey.
 Wehr, lieber Gott, den Rotten,
 ob deinem Wort mich halten lehr,
 regier mich dir zu lob und ehr,
 tröst mich und helf aus nöten.

2.

Epitaphium Hertzog Johan Wilhelms zu Sachsen etc.

Unter S. F. G. Namen begriffen.

♩ = 69.

Eine Terz höher zu singen.

mf *cresc.* *decresc.* *p*

1. Ich weiss dass mein Er - lö - ser lebt, ob ich schon hie auff er - den hab

mf *cresc.* *decresc.* *p*

1. Ich weiss dass mein Er - lö - ser lebt, ob ich schon hie auff er - den hab

mf *cresc.* *decresc.* *p*

1. Ich weiss dass mein Er - lö - ser lebt, ob ich schon hie auff er - den hab

mf *cresc.* *decresc.* *p*

1. Ich weiss dass mein Er - lö - ser lebt, ob ich schon hie auff er - den hab

mf *cresc.* *decresc.*

Sünd gethan und ster - be all' mei - ne fein - de sind er - legt, nicht ei - ner kan mir

mf *cresc.* *decresc.*

Sünd gethan und ster - be all' mei - ne fein - de sind er - legt, nicht ei - ner kan mir

mf *cresc.* *decresc.*

Sünd gethan und ster - be all' mei - ne fein - de sind er - legt, nicht ei - ner kan mir

mf *cresc.* *decresc.*

Sünd gethan und ster - be all' mei - ne fein - de sind er - legt, nicht ei - ner kan mir

p *f*

schaden so gros ist Got - tes gna - de, wel - cher mir sei - nen lieben son, Je -

p *f*

schaden so gros ist Go - tes gna - de, wel - cher mir sei - nen lieben son, Je -

p *f*

schaden so gros ist Got - tes gna - de, wel - cher mir sei - nen lieben son, Je -

p *f*

schaden so gros ist Got - tes gna - de, wel - cher mir sei - nen lieben son, Je -

sum Christ hat ge - schen - cket; lie - bers war nicht in seinem thron, lie - bers war nicht
 sum Christ hat ge - schen - cket; lie - bers war nicht in seinem thron, lie - bers war nicht
 sum Christ hat ge - schen - cket; lie - bers war nicht in seinem thron, lie - bers war nicht
 sum Christ hat ge - schen - cket; lie - bers war nicht

in seinem thron; hier - an mein hertz ge - den - cket, hier - an mein hertz ge - den - cket.
 in seinem thron; hier - an mein hertz ge - den - cket, hier - an mein hertz ge - den - cket.
 in seinem thron; hier - an mein hertz ge - den - cket, hier - an mein hertz ge - den - cket.
 in seinem thron; hier - an mein hertz ge - den - cket, hier - an mein hertz ge - den - cket.

2.

Er wird hernach mich aus der erdt
 leiblich wieder aufwecken.
 Mich sol kein feind mehr schrecken,
 Hell, Teufel, Todt, oder was mehr
 entgegen ist der freuden,
 reumbt er auf mit seim leiden,
 trotz dass ihm etwas wiederbell.
 Zutreten ist die schlange,
 o Herr, mein Seel ich dir befehl,
 Gnad ist bey dir die menge.

3.

Zu dir hab ich mein zuvorsicht
 und werde nicht betrogen.
 Sey bey den unerzognen,
 auf dass sie durch dein wort erleucht
 Christen werden und bleiben,
 himlische guter lieben
 selig vollenden diese zeit
 sampt den, so deinen Namen
 erkennen und in ewigkeit
 neu dich anschauen, Amen.

3.

$\text{♩} = 60.$
p *cresc.* *decresc.*

1. Herr Jhe - su Chri - ste leh - re mich, Herr Jhe - su

p *cresc.* *decresc.*

1. Herr Jhe - su Chri - ste leh - re mich, Herr Jhe - su

p *cresc.* *decresc.*

1. Herr Jhe - su Chri - ste leh - re mich, Herr Jhe - su

1. Herr Jhe - su Chri - ste leh - re mich, Herr Jhe - su

cresc.

Chri - ste leh - re mich, dass ich nur seh al - lein auf.....

Chri - ste leh - re mich, dass ich nur seh al - lein auf

Chri - ste leh - re mich, dass ich nur seh al - lein auf

Chri - ste leh - re mich, dass ich nur seh al - lein auf

decresc. *p*

dich, dass ich nur seh al - lein auf..... auf

dich, dass ich nur seh al - lein auf dich, der

dich, dass ich nur seh al - lein auf dich, der

dich, dass ich nur seh al - lein auf dich,

dich, der du bist wahr e - wi - ger..... Gott, wirst
 du bist wahr..... e - wi - ger Gott, wirst
 du bist wahr e - wi - ger..... Gott, wirst
 der du bist wahr e - wi - ger Gott, wirst

Mensch,..... lei - dest für
 Mensch, lei - dest für mich den Todt, wirst
 Mensch,..... lei - dest für mich..... den Todt, wirst
 Mensch, lei - dest für mich den Todt, wirst

mich den Todt, für mich den Todt.
 Mensch, lei - dest für mich den Todt.
 Mensch, lei - dest..... für mich den Todt.
 Mensch, lei - dest für mich den Todt.

2.
 Herr, dass ich dis Einige gleub,
 die menschlich vernunft in mir teub;
 durch deinen Geist mach du mich weis
 in einfalt dir zu lob und preis.

♩ = 66.

mf

1. Herr Gott du hast mir ge - ben lip - pen an mei - nem

mf

1. Herr Gott du hast mir ge - ben lip - pen an mei - nem

mf

1. Herr Gott du hast mir ge - ben lip - pen an mei - nem

mf

1. Herr Gott du hast mir ge - ben lip - pen an mei - nem

mf

f

mundt, thu mir sie auf zu re - den dein lob von hertzens grund; las

f

mundt, thu mir sie auf zu re - den dein lob von hertzens grund; las

f

mundt, thu mir sie auf zu re - den dein lob von hertzens grund; las

f

mundt, thu mir sie auf zu re - den dein lob von hertzens grund; las

f

decresc. *p* *cresc.*

mir kein wort ent - fah - - ren, das ihr ge - reich zum

decresc. *p* *cresc.*

mir kein wort ent - fah - - ren, das ihr ge -

decresc. *p* *cresc.*

mir kein wort ent - fah - - ren, das ihr ge - reich zum

decresc. *p* *cresc.*

mir kein wort ent - fah - - ren, das ihr ge - reich zum

decresc. *p* *cresc.*

*) Fälschlich Achtel.

**)* *decresc.*

ar - gen, wo ich bei leu - ten
 reich zum ar - gen, wo ich bei leu - ten
 ar - gen, wo ich bei leu - ten
 ar - gen, wo ich bei leu - ten

decresc.

p

bin, wo ich bei leu - ten bin.
 bin, wo ich bei leu - ten bin.
 bin, wo ich bei leu - ten bin. ***) im Original:*
 bin, wo ich bei leu - ten bin.

p

2.

Zu unnützem geschwetz
 reizet der böse Geist,
 wer sich damit ergetzet,
 gedenket nicht noch weis,
 dass man von allen reden,
 die unnützlich geschehen,
 mus geben rechenschafft.

3.

Las alle die verstummen,
 so unnütz wescher sein,
 deinen Namen zu rühmen
 thu auf die lippen mein,
 bey allen deinen gaben
 die wir hie zeitlich haben
 und dort in Ewigkeit.

*) Fälschlich Achtel.

5.

$\text{♩} = 44.$

f

1. Was krenckstu dich, was schreckstu mich? was

f

1. Was krenck - stu dich, was schreck

f

1. Was krenck - stu dich, was schreck - stu

f

1. Was krenck - stu

decresc. *mf*

krenckstu dich, was schreckstu mich? mein ar - me Seel aus furcht.....

mf

- - - stu mich? mein ar - me Seel aus furcht der hell, aus

mf

mich? was krenck - stu dich, was schreck - stu mich? mein ar - me

dich, was schreck - stu mich? mein ar - - - me Seel aus

f

..... der hell, die du ver - dient mit

furcht der hell, die du ver - dient.....

f

Seel aus furcht..... der hell, die du ver -

furcht..... der hell,

gro - fser Sünd, die du verdient mit gro - fser Sünd. Du meinst, mit gro - fser Sünd. Du meinst, dient mit gro - fser Sünd, die du verdient mit die du verdient mit gro - fser Sünd. Du

decresc. *mf*

mf

decresc. *mf*

wer doch recht the - te noch, wer doch recht the - te noch, gro - fser Sünd. Du meinst, wer doch recht the - te meinst,..... wer doch recht the - te

der kem viel - leicht ins Him - melreich, sonst mü - sse - stu zur der kem viel - leicht ins Him - mel - reich, sonst mü - sse - stu zur Hellen noch, der kem viel - leicht ins Him - mel - reich, sonst mü - sse - stu zur noch, der kem viel - leicht ins Himmelreich, sonst mü - sse - stu zur

cresc. *decresc.*

cresc. *decresc.*

Hel - len zu. Lass sol - chen wahn, *cresc.*

zu. Lass sol - chen wahn, lass sol - chen wahn, *cresc.*

Hel - len zu. Lass sol - chen wahn, lass sol - chen wahn, *cresc.* (a)

Hel - len zu. Lass sol - chen wahn, *cresc.* *mf* nimm

nimm den..... trost an: *mf* *p* es

nimm den..... trost..... an:..... es *p*

nimm den trost an, nimm den..... trost an: es *p*

den..... trost an, nimm den trost..... an: es

se - hen Got - tes au - gen al - lei - ne nach dem Glau - ben auf Chri - sti *cresc.* *f*

se - hen Got - tes au - gen al - lei - ne nach dem Glau - ben auf Chri - sti *cresc.* *f*

se - hen Got - tes au - gen al - lei - ne nach dem Glau - ben auf Chri - sti *cresc.* *f*

se - hen Got - tes au - gen al - lei - ne nach dem Glau - ben auf Chri - sti *cresc.* *f*

